

Weihnachtsbasar an der Stadtteilschule Wilhelmsburg war voller Erfolg Dezember, 2017

(Ha) "Mit diesem großen Interesse hätten wir in unseren kühnsten Träumen nicht gerechnet!", freut sich Pinar Dalli, Lehrerin und Organisatorin des Weihnachtsbasars an der Stadtteilschule Wilhelmsburg. Am Dienstag, dem 5. Dezember hatte die Stadtteilschule Wilhelmsburg einen großen Weihnachtsbasar am Nachmittag stattfinden lassen. Von der Vorschule bis hin zur siebten Klasse, alle hatten sich eingebracht: Selbstgebastelter Weihnachtsschmuck, Kuchen- und Gebäckverkauf sowie Musikdarbietungen in der Kantine Perlstieg luden die Besucher zum Konsumieren ein. Wer hingegen aktiv sein wollte, fand in den Klassenräumen zahlreiche kostenlose Bastelangebote. Verschiedenste Techniken wurden offeriert: Papiere falten, Herzen nähen, Teelichter kleben, Wolle wickeln und vieles mehr.

Bei diesem gekonnten Mix waren am Ende Eltern und Kinder hochzufrieden. Nicole Hoffmeister hatte ihr Herz sofort an die



zauberhaften Kerzenständer der Klasse 4b verloren: "Von dem Basar bin ich vollkommen begeistert. Ich bin hier selber zur Schule gegangen, und ich liebe diese Schule."

Die Geschichte der Kerzenständer ist dabei interessant. Durch den Neubau an dem Standort Perlstieg mussten einige Bäume gefällt werden. Dirk Brüggemann, Klassenlehrer der 4b, rettete das Erlenholz vor dem Häcksler, schnitt es zu, trocknete es und verarbeitete es mit seiner Klasse zu schmucken Kerzenständern. "Die gingen weg wie geschnitten Brot!", lacht er.



Neu-Schulleiterin Katja Schlünzen erlebte ihren ersten Weihnachtsbasar an der Schule: "Es ist unglaublich, was die Schüler, Lehrer und Eltern hier mit viel Herzblut auf die Beine gestellt haben. Die ganze Weihnachtsfeier verlief sehr friedlich und zugleich lebendig."

Ein Teil der eingenommenen Gelder wird dem Schulverein gespendet, der gerne beispielsweise Klassenfahrten unterstützt.